



# HESSISCHER LANDTAG

14. 09. 2004

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

## **Dringlicher Antrag der Fraktion der CDU betreffend vorbildliche Graffiti-Bekämpfung in Hessen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag fordert die rot-grüne Bundesregierung auf, ihre nicht nachvollziehbare Blockadehaltung zu dem bereits vom Bundesrat verabschiedeten Entwurf eines Graffiti-Bekämpfungsgesetzes der Landesregierung aufzugeben. Der Landtag hält weitere Gesetzesinitiativen für überflüssig, da nach dem hessischen Entwurf jegliches Anbringen von Graffiti gegen den Willen des Eigentümers strafbar ist und hierdurch nicht nur eine effektivere Strafverfolgung von Graffiti-sprayern ermöglicht, sondern auch eine abschreckende Wirkung auf potenzielle Täter ausgeübt würde.
2. Der Landtag stellt fest, dass die Landesregierung landesweit das Graffitiunwesen konsequent und erfolgreich bekämpft. Insbesondere begrüßt der Landtag, dass das Modellprojekt der Landesregierung im Main-Kinzig-Kreis, "Wer schmiert und sprüht, der putzt und zahlt", dem Gedanken des Täter-Opfer-Ausgleichs in besonderer Weise Rechnung trägt, indem ertrappte Sprayer dazu verpflichtet werden, ihre Farbschmierereien selbst zu beseitigen.
3. Darüber hinaus stellt der Landtag fest, dass durch die Landesregierung eine Vielzahl erfolgreicher repressiver wie auch präventiver Maßnahmen zur Bekämpfung des Sprüherunwesens ergriffen worden ist und Hessen hier bundesweit vorbildlich tätig ist. So z.B.
  - durch die erfolgte Einrichtung spezieller Arbeitsgruppen in jedem Polizeipräsidium, die sich ausschließlich mit der Bekämpfung des Graffitiunwesens beschäftigen,
  - die Schaffung einer speziellen Datenbank beim Hessischen Landeskriminalamt, die sich mit dem Thema Graffiti beschäftigt,
  - die Einrichtung von ressortübergreifenden Projektgruppen, insbesondere unter Beteiligung von Vertretern der örtlichen Polizei, der Staatsanwaltschaft, der Jugendgerichtshilfe, der Kommunen und verschiedener Jugendhilfevereine,
  - die Einrichtung einer Arbeitsgruppe des Landespräventionsrates, die Präventionsstrategien gegen illegale Graffiti entwickelt.

Wiesbaden, 13. September 2004

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Dr. Jung (Rheingau)**